

Hypotheken: a) I. auf Gautzsch: M. 230 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich, v. 31./3. 1915 ab mit halbjährl. Frist kündbar; II. M. 70 000 zu 5% (im Besitz der Ges.). — b) Auf Grundstück Leipzig: I. M. 350 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinsl., frühestens zum 30./6. 1919 mit halbjährl. Frist kündbar; II. M. 100 000 zu 5% verzinsl., frühestens zum 31./3. 1914 mit halbj. Frist kündbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige besondere Rücklagen, vertragsmäss. Tant. an Vorstand, Rest Div. Der A.-R. erhält eine feste jährliche Vergütung von M. 1000 pro Mitgl.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Areal 555 467, Gebäude 755 377, Masch., Transmiss., Treibriemen u. Aufzüge 400 000, Dampf- u. Wasserleit.-Anlage 35 000, elektr. do. 50 000, Fabrikutensil., Druckereinventar, Pferde, Wagen u. Automobil 35 000, übriges Inventar 90 000, Rohstoffe, Material. u. Halbfabr. 512 037, fert. Fabrikate u. Handelswaren 229 188, Konsignationswaren 52 160, Debit. 817 139, Beteilig. bei Kakao-Einkaufs-Ges. m. b. H., Hamburg 5000, vorausbez. Versich. 6142, Kassa 7299, Wechsel 10 035, Bankguth. 150 819. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 223 459, Disp.-F. 115 000 (Rüchl. 40 000), Hypoth. Gautsch 230 000, do. Leipzig 450 000, Div.-Ergänz.-F. 200 000, Akzepte 208 631, Geschäftsparkasse 76 868, Kredit. 383 268, Prämien-Stiftungs-F. für Arb. u. Arbeiterinnen 59 968 (Rüchl. 5000), Stift.-F. für Beamte 15 660, Delkr.-Kto 20 000, Talonsteuer-Res. 2000, Div. 137 250, do. alte 90, Tant. u. Grat. 13 346, Vortrag 5123. Sa. M. 3 710 668.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 67 624, Reparatur. 22 540, Handl.-Unk. 229 405, Zs. 9881, Hypoth.-Zs. 31 975, Delkr.-Kto 10 000, Abschreib. 154 600, do. an Debit. 21 741, Gewinn 222 720. — Kredit: Vortrag 4625, Bruttogewinn an Fabrik- u. Handelswaren 740 801, Miete 25 063. Sa. M. 770 490.

Kurs Ende 1910—1911: 146.70, 147%. Die Aktien wurden am 15./6. 1910 zum ersten Kurse von 140% an der Leipziger Börse eingeführt.

Dividenden 1905—1911: 8, 12, 8, 8, 9, 9, 9% (junge $4\frac{1}{2}\%$). Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Friedr. Kroher, Rud. Peitzsch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hugo Gerstmann, Dresden; Stellv. Philipp Seidel, Gautzsch; Privatmann Emil Kroitzsch, Ballenstedt. **Prokuristen:** Emil Stein, Joh. Georg König.

Zahlstellen: Ges.-Kassen; Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

„Helvetia“ Conservenfabrik Gross-Gerau Akt.-Ges. in Gross-Gerau.

Gegründet: 8./3. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1909; eingetr. 23./4. 1909. Gründer: Conservenfabrik Lenzburg, vertreten durch Dir. Gustav Henckell, Helvetia Conservenfabrik Gross-Gerau, G. m. b. H., Gross-Gerau, vertreten durch ihre Geschäftsführer Wilh. Zarges u. Karl Roth; Gustav Maier, Zürich; Gustav Henckell, Karl Roth, Lenzburg.

Zweck: Erwerb, Fortbetrieb u. Erweiterung des in Gross-Gerau bestehenden Geschäfts der Helvetia Conservenfabrik G. m. b. H. in Gross-Gerau wie überhaupt der Betrieb der Fabrikation von Konserven aller Art, in Verbindung mit dem Anbau von Obst, Gemüse und dergl. Die Ges. ist zu diesem Zweck berechtigt, Liegenschaften zu erwerben, sich an anderen Ges. zu beteiligen oder solche zu übernehmen. Das Fabrikantwesen ging mit allen Aktiven und Passiven zum abgeschrieb. Buchwerte ohne Aufschlag an die Akt.-Ges. über; alle Kosten der Gründung wurden von der Conservenfabrik Lenzburg getragen, die auch ferner dem Unternehmen alle ihre Verfahren u. Fabrikat.-Methoden zur Verfügung stellt u. dagegen eine Gewinnquote von 10% des nach Verteilung von 5% Div. sich ergebenden Reingewinnes bezieht. Ausserdem ist ein grosser Teil des A.-K. in deren dauerndem Besitz verblieben, während der Rest der Aktien in der Schweiz begeben worden ist.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 350 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1909, welche in der Schweiz begeben worden sind, zum grösseren Teil durch die Vermittlung der Aargauischen Creditanstalt in Aarau und der Firma A. Sarasin & Co. in Basel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 20 987, Gebäude 290 674, Masch. u. Appar. 125 837, Mobil. u. Geräte 61 632, elektr. Betriebs- u. Beleucht.-Anl. 6916, Obstanlage 2201, Kassa u. Postscheck 10 732, Wechsel 14 963, Kant.-Effekten 4700, Debit. 353 167, vorrät. Betriebsmaterial. 13 334, fert. Fabrikate 532 608, Halbfabrikate 534 887, Rohprodukte u. Material. 59 682, Fastagen, Emballagen, Dosen, Bleche etc. 146 829, Helvetia Obstbau-Ges. 98 000. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Oblig. 350 000, do. Zs.-Kto. 4230, R.-F. 12 055 (Rüchl. 4227), Arb.-Sparkassen 1811, Kredit. 215 714, Akzepte 136 941, Banken 224 227, Div. 68 750, Conservenfabrik Lenzburg 1781, Grat. 6000, Vortrag 5642. Sa. M. 2 277 152.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl. u. Betriebs-Unk. 409 571, Zs. u. Oblig.-Zs. 35 903, Abschreib. 27 960, Gewinn 86 400. — Kredit: Vortrag 1859, Bruttogewinn 557 976. Sa. M. 559 836.

Kurs: Die Aktien sollen an der Basler Börse zur Einführung gelangen.

Dividenden 1909—1911: 5, 5, $5\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Wilh. Zarges, Gross-Gerau; Gustav Henckell, Lenzburg.

Aufsichtsrat: Vors. Gustav Maier, Zürich; Stellv. Karl Roth, Lenzburg; Bank-Dir. Carl Pareus, Darmstadt; Walter Hecht, Berlin.